Mir läbed Nöchi

ASANA Spital Menziken

Kurzhospitalisation und ambulante Behandlung

Voruntersuchungen (Blutuntersuchung, Röntgenbilder, EKG)
Die Voruntersuchungen sollten möglichst durch den Hausarzt oder den Operateur erfolgen. Sämtliche Befunde müssen rechtzeitig bei uns sein, spätestens jedoch von Ihnen zur Anästhesiesprechstunde mitgebracht und dem Anästhesiearzt abgegeben werden. Bitte bringen Sie auch Ihre Blutgruppenkarte, Impfausweis, Allergiepass etc. mit.

Anästhesiesprechstunde (gilt nur für Kurzhospitalisationen)
Zu dieser Sprechstunde bringen Sie den ausgefüllten Anästhesie-Fragebogen mit. Die Befunde und die möglichen Narkoseverfahren werden dann eingehend mit Ihnen besprochen und das für Sie am besten geeignete Verfahren ausgewählt. Sie können / sollen auch über Ihre Wünsche und allfälligen Ängste sprechen.

Gesundheitszustand
Sollte sich Ihr Gesundheitszustand verändern (Schnupfen, Grippe, plötzliche Besserung oder Verschlechterung der Beschwerden), bitten wir Sie, dies unbedingt rechtzeitig vor dem Operationsdatum dem behandelnden Arzt mitzuteilen.

Begleitung
Kinder müssen unbedingt durch einen Elternteil oder eine andere erwachsene Bezugs-person begleitet werden. Bei ambulanter Behandlung sollte die betreffende Begleitperson während der ganzen Zeit anwesend sein.
Auch Erwachsene sollten möglichst in Begleitung einer Vertrauensperson kommen. Ambulante Patienten müssen nach der Operation noch etwa zwei bis vier Stunden im Aufwachraum oder in der Tagesklinik bleiben.

Autofahren / Parkplatzgebühren
Da Sie nach der Operation nicht selbst mit dem Auto oder Motorrad fahren dürfen, sollten Sie rechtzeitig einen Abholdienst organisieren.

Essen und Trinken
Erwachsene müssen am Operationstag nüchtern sein, d.h. ab Mitternacht des Operationstags darf keine Nahrung mehr aufgenommen werden. Trinken dürfen Sie Tee oder Mineralwasser bis max. vier Stunden vor dem Eingriff. Auch auf Nikotin sollte man verzichten. Nahrungsaufnahmen nach Mitternacht oder der Genuss von Milchgetränken oder Kaffee kann dazu führen, dass die Operation verschoben werden muss.

Duschen (obligatorisch)
Vor dem Eintritt sollten Sie gründlich duschen.

Make-up und Schminke
Wir bitten Sie, am Operationstag auf jegliches Make-up (auch Augenschminke) zu verzichten und keinen Nagellack aufzutragen.

Kleidung
Ziehen Sie bequeme Kleider an, die Sie auch nach der Operation in keiner Weise einengen.

Mobiltelefon
Im Bereich von Operationssälen und Aufwachraum ist die Mitnahme des Mobiltelefons wegen möglicher Störungen der hochempfindlichen medizinischen Geräten verboten.

Schmuck
Bitte lassen Sie Ihren Schmuck zu Hause. Für allfälligen Verlust können wir keine Haftung übernehmen. Auch sollten sämtliche Piercings entfernt werden, vor allem im Mundbereich.

Persönliche Sachen (gilt nur für Kurzhospitalisationen)
Bringen Sie Ihre Toilettenartikel etc. (siehe Informationsunterlagen) und auch Ihre eigenen Medikamente mit.
Ebenso sollten Sie Ihren eigenen Lesestoff mitbringen; Im Ablauf eines Operationstages kann es für Sie zu Änderungen oder Wartezeiten kommen, was sich leider nicht immer ganz vermeiden lässt.

Narkosevorbereitung
Sie werden eine Tablette zur Entspannung bekommen. Kleinkinder erhalten ein Zäpfchen oder Sirup.

Schmerzen
Nach der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht, wo sich speziell geschulte Pflegefachleute und der Anästhesiearzt um Sie kümmern und dafür Sorge tragen werden, dass evtl. auftretende Schmerzen sehr schnell therapiert werden.
Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und werden uns bemühen, Ihnen den Aufenthalt in unserem Hause so angenehm wie möglich zu gestalten.
.

Unsere Besuchszeiten

Interdisziplinäre Akutabteilung
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Cafeteria Öffnungszeiten

Montag – Freitag 7.00 Uhr – 17.30 Uhr
Samstag & Sonntag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern Patientendisposition	062 765 32 32
Zentrale	062 765 31 31